

# 3200 Kubik Tagestour ins Allgäu



Am Samstag, den 21.05.2016 trafen sich, nach kurzem Telefonat, Hans, Sabine und Margit um 10.00 Uhr an der Ran Tankstelle in Kissing. Schnell noch die 3200 Kubik voll getankt und los ging es. 1200 GS Hans voran mit



Navi und Route, in der Mitte 800 ST Margit und hinten die weiteren 1200 GS Sabine, auch mit voll geladenem und an der Bordsteckdose hängendem Navi, aber der Scheiß funktionierte mal wieder nicht so wie gewollt. :-/

Aber egal, es tat der Tour keinen Abbruch. Das Wetter war super ( das ist ja schon mal die halbe Miete ) und dank Hans sicherlich auch eine spannende Route.

Gemütlich tuckerte das Trio nach Graben – Obermeitingen – Lamerdingen – Amberg – vorbei am Allgäuer Skyline Park in welchem die Menschen gerade in einer Kugel sitzend in die Luft katapultiert wurden. Schon allein vom zuschauen hätte ich in meinem Helm kotzen können. Aber mei!, wenn jemand ein Adrenalin Junkie ist, dann braucht man so etwas

anscheinend. Da tucker ich doch lieber mit dem Motorrad durch die Gegend. Dirlewang war das nächste Örtchen welches auf meinem Navi angezeigt wurde ( da hatte es noch Saft ) Ohne Mittelstreifen ging es dann durch das Mindelthal mit seinen kleinen Örtchen die gerade mal aus nur 5 Häusern bestehend. Schon komisch das man für ein fünf Häuser Ort auch noch einen Ortsnamen findet? ;- ) Nach einem Fotostopp bei welchem man einen herrlichen Blick auf die Allgäuer Berge hatte ging es weiter nach Obergünzburg – Ditmannsried. „Batterie ist schwach“ poppte an meinem Navi auf. Wie?? kann nicht sein. Ist voll geladen, hängt gerade mal 2 Stunden an der Halterung und der Stecker ist auch in der Bordsteckdose. Also wird der OK Button gedrückt und die Mitteilung erfolgreich ignoriert.



In Schmiedfelden war die Ortdurchfahrt wegen einer Baustelle gesperrt so das wir einen Umweg durch das Eschachthal fahren mussten. Einige Kilometer mehr, aber sie waren es landschaftlich Wert. Am Eschacher Weiher machen wir einen erneuten Fotostopp, denn es wäre eine Schande gewesen, wenn man diesen Anblick nicht fest halten würde. Der Weiher ist ein künstlich angelegter Stausee für Energiegewinnung.

Der Eschacher Weiher, der 1677 (teils auch auf 1693 datiert) angelegt wurde, diente dem Kemptener Fürstabt Rupert von Bodman anfangs insbesondere als Mühl- und Löschwasserteich, aber auch als Fischweiher für die Hofküche.



Er wurde 1982 unter Landschaftsschutz gestellt, so dass Wassersport verboten, Baden aber in bestimmten Strandbereichen erlaubt ist. Es existiert ein Bade-Bereich für die Anhänger der Freikörperkultur. Zum Baden hatten wir natürlich keine Zeit, weder nackt noch angezogen. Schließlich zeigte die Route auf dem Navi noch einige Kilometer an die gefahren werden wollten. Apropos Navi. Das scheiß Teil zeigte beim starten der Maschine wieder „Batterie zu schwach“ an. Aber auch hier wird der OK Button wieder erfolgreich weg gedrückt. Das Tal endet westlicher Seite in Buchenberg. Auf der ST 2055 ging es weiter die B 12 überquerend nach Maierhöfen und quer durch Isny.

In Dorenweid „überquerten“ wir die Landesgrenze zu Baden Württemberg. Hätte ich nicht bemerkt, wenn nicht ein Schild darauf hin gewiesen hätte. In Bühl hielten wir kurz an um in die geöffnete Marienkapelle zu schauen. Die Kapelle wurde 1904 erbaut weil den Kindern und alte Leuten der weite Weg zur zuständigen Mutterkirche zu weit und vor allem im Winter eher beschwerlich war. Zudem konnten die Schulkinder von Bühl nie an einem Werktags-Schülergottesdienst teilnehmen. So waren es die Eltern und der damalige Schulleiter und Oberlehrer Schlienz,



die den Bau einer Kapelle bei der Schule in Bühl anregten und schließlich auch verwirklichten.

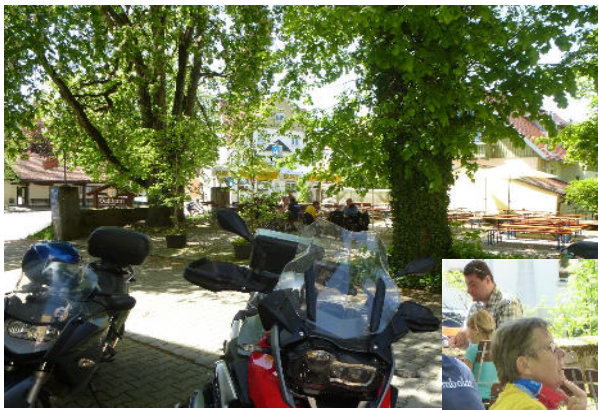


„Batterie zu schwach“. Ach rutsch mir doch den Buckel runter. OK. Weiter ging es auf „Katzenstraßen“ rauf und runter durch sechs Höf. Am oberen Schlossweiher kurz vor Ratzenried zeigte uns Hans die Stelle an welcher er einmal bei einer Mopedtour Pause und gemütlich auf einer Bank Brotzeit machte. Dabei beobachtete er ein paar Leute die im See badeten und er wunderte sich wie lange die Schwimmer es im See aushalten. Als er endlich fertig war und aufbrach, trauten sich auch die Schwimmer aus dem See und siehe da! Der lange Aufenthalt im See war geklärt. Die Menschen waren nackt und gönnten unserem Hans einfach nicht eine kostenlose Piepshow. So konnte er nur einen Blick erhaschen und/aber innerlich grinsen. ;-)

So Du Drecksteil ( Navi ) nachdem Du nun endgültig keinen „zuckerer“ machts wirst Du abgebaut und ratlos in das Topcase verbannt.

Voll aufgeladen, am Strom hängend und nach ständigen OK drücken nach 2,5 Std. AUS???? Um die Fehlersuche kümmere ich mich später. Ich lasse mir doch von so einem Teil den schönen Tag nicht verderben. Himmelherrschaftkruzefix - Kreizsackelzement - Himme, Oarsch und Zwian !!!!! So, jetzt geht mer's besser und es kann wieder weiter gehen bzw. fahren.

Nur noch einen Katzensprung bis Ratzenried. Im Biergaren des Gasthof Ochsen legen wir unsere Trink, und Esspause ein. Bei dem schönen Wetter nach innen zu gehen, wäre auch eine Sünde gewesen.



Alkoholfreie Getränke waren eh klar, nur bei der Essensauswahl taten wir uns schwer. Lauter leckere Speisen. Auswahl schwer, aber fündig ist jeder ge-



worden. Vermutlich ist den aus gegangen, denn den Allgäueres. Der Salzstreuer stand

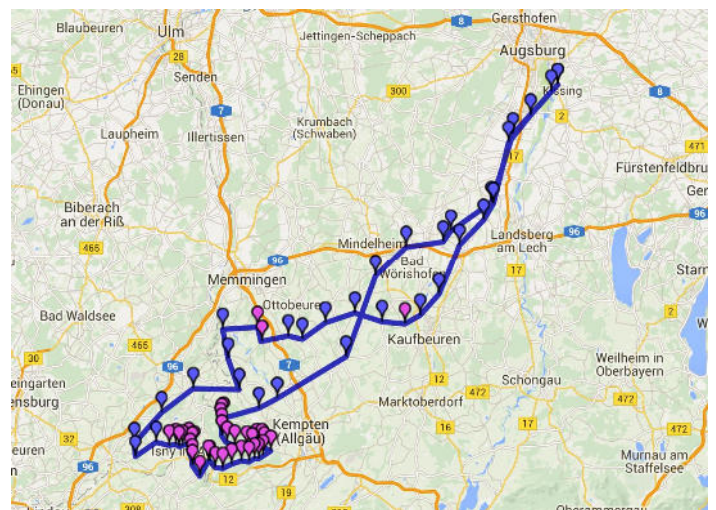
Sitt und Satt machten wir uns meter unter die Reifen zu Leutkirch umfahren wir weit schmalen Straßen durch Legau – Wolferschwenden – Eggenthal – Buchlohe war das letzte Örtchen bevor es auf der bereits anfänglichen gefahrenen Strecke zurück nach Kissing



Baden Württembergern das Salz er Kässpätzlen fehlte leider sol jedoch nicht weit weg ;-)

wieder auf um die letzten Kilobekommen. indem es weiterhin auf kleinen, Lautrach – Bad Grönenbach – Irrsee – Pforzen – Rieden ging.

3200 Kubik wollten nach 320 gefahrenen Kilometer wieder aufgetankt werden. Nach getaner Arbeit trennten sich die Wege von Hans und den Jakobmanns. Ein schöner Tag war es und besser hätte der Saisonauftakt für Margit und Sabine nicht sein können. Nach über einem halben Jahr Fahrpause sind wir für die Clubfahrt an den Weisensee in Kärnten gerüstet.....



PS: Navi ist wieder geladen, auf die Kontakte der Navihalterung am Motorrad wurde en Kontaktspray gesprüht ( vielleicht liegt es ja daran ) und Garmin ist angeschrieben ob sie mir einen Tipp geben können???? Antwort steht natürlich noch aus. Falls jemand eine Idee hat wo das Problem liegt, wäre ich sehr dankbar.